

Rechenschaftsbericht August 2022

Es gab einen Krisengipfel des „freien Zusammenschlusses von Student*innenschaften“ (**fzs**) in Frankfurt bei dem über die Lage der Studierenden, die (unzureichenden) Hilfen und die Teuerungen die vor allem Studierende treffen, wie z.B. erhöhte Mensapreise, gesprochen wurde. Ein weiteres Treffen zu diesem Thema ist in Planung. Bei diesem soll eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet und sich auch mit anderen von der Krise betroffenen Personen solidarisiert werden. Der Ausschuss Finanzen, in dem eine unserer Mitarbeiterinnen sitzt, hat sich getroffen, ein nächstes Treffen soll im November stattfinden.

Beim Landes-Asten-Treffen (**LAT**) wurde über die anstehenden Einschränkungen des Universitätsbetriebes, wie z.B. Unerschließungen und verkürzte Öffnungszeiten von Bibliotheken, gesprochen. Diese Maßnahmen wurden kritisiert, da sie den Energieverbrauch ins Private verlagern.

Unsere Stellungnahme zum Thema **BAföG** und zu den aus unserer Sicht unzureichenden Erhöhungen ist fertig und wird in naher Zukunft veröffentlicht.

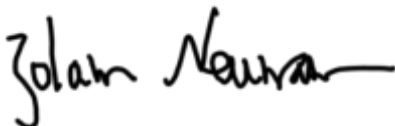
Wir sind weiterhin in die Planungen für die im Wintersemester stattfindende Veranstaltungsreihe „gesellschaft.macht.geschlecht“ (**gmg**) eingebunden an der wir uns als HoPo auch mit einer Veranstaltung zur Lage in Afghanistan beteiligen werden. Die Termine wurden festgelegt und die Bewerbung wird bald beginnen.

Die **Beratung** steht weiterhin zur Verfügung und hat einige Anfragen beantwortet. Das Anfrageaufkommen war leicht erhöht, da viele Studierende Arbeiten abgeben mussten was teilweise zu Problemen geführt hat.

Im Bonner Bündnis gegen Rechts arbeiten wir weiterhin mit. Es steht momentan vor allem der jährliche Naziaufmarsch in Remagen am 12.11. an.

Es wurden eine neue Stellvertreterin und zwei neue Mitarbeiter eingearbeitet und die scheidenden Mitarbeiter*innen haben ihre Aufgaben zum 1.10. nahtlos weitergegeben. Darüber hinaus wurde die weitere Arbeit des Referates bis zum Ende der Legislaturperiode geplant.

Mit freundlichen Grüßen



Jolam Neumann (Referent für Hochschulpolitik)